

N^{ro.} 61.

Samstag den 29. Mai

1830.

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 617. (3)

Nr. 11588.

N a c h r i c h t.

Bermög Eröffnung des k. k. Guberniums zu Zara vom 1., Erhalt 18. d. M., hat es wegen einer inzwischen eingetretenen Aenderung in den Verhältnissen von dem Concurs zur Besetzung der Bezirks-Wundarztesstelle zu Imoschi, im Kreise Spalato, wieder abzukommen.

— Dieses wird hiermit nachträglich zur diesfälligen Concursausreibung vom 8. d. M. zur Benehmungswissenschaft bekannt gemacht.

Vom k. k. illyrischen Gubernium. Laibach am 19. May 1830.

Benedict Mansuet v. Fradenek,
k. k. Gubernial- Secretär.

Z. 616. (3)

Nr. 11189.

K u n d m a c h u n g

des k. k. böhmischen Landesguberniums, wegen Abhaltung der Wollmärkte in Prag. — Auf ein dringendes Ansuchen der k. k. patriotisch-öconomischen Gesellschaft und des Schaafzüchtervereins in Böhmen, und mit Rücksicht auf den damit übereinstimmenden Wunsch des Handlungsstandes und der Wollhändler, hat sich das k. k. Landesgubernium nach vorläufiger Erörterung und Würdigung des Gegenstandes bewogen gefunden, zu bestimmen: daß die Wollmärkte in Prag, und zwar schon der nächstbevorstehende des heurigen Jahres mit dem 24. Juny den Anfang zu nehmen, und bis einschließig den 28. desselben Monats mit Einschluß der Zahltage, somit im Ganzen nur 5 Tage zu dauern habe. — Wobei bemerkt wird, daß die früher bekannt gemachten, die Abhaltung der Wollmärkte in Böhmen betreffenden Bestimmungen unverändert in Wirksamkeit verbleiben. — Prag am 6. May 1830.

Kreisämtliche Verlautbarungen.

Z. 644. (1)

Nr. 5448.

K u n d m a c h u n g

des k. k. Kreisamtes Laibach, wegen Abhaltung einer Minuendo-Versteigerung der Abtragung und Wiederherstellung des zur Dotation des Bisthums Laibach gehörigen Schlosses Görttschach. — Nachdem die hohe Landesstelle das Ergebniß der am 23. v. M. April abgehaltenen Licitation der hohen Orts genehmigten Verkleinerung des fürstbischöflichen Schlosses Görttschach nicht bestätigt hat, so wird in Folge hohen Gubernial-Decretes vom 22. d. M., Zahl 11995, dießfalls am 16. k. M. Juny, Vormittags um 9 Uhr, bei diesem k. k. Kreisamte eine neuerliche Licitation abgehalten werden. — Hiezu werden die Unternehmungslustigen mit dem Beisatze zur zahlreichen Erscheinung eingeladen, daß die Licitationsbedingungen, Pläne und Baudevisen bei dem k. k. Kreisamte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können. — K. K. Kreisamt Laibach am 27. Mai 1830.

Z. 641. (1)

Nr. 5326.

L i c i t a t i o n s - K u n d m a c h u n g.

Für die Herstellung eines ganz neuen Pfarrhofes zu Bainjaloka, im Bezirke Gottschee, wird in Folge hoher k. k. Gubernial-Genehmigung vom 8. Mai 1830, Zahl 10169, in dem hierortigen Kreisamtslokale am 16. Juny l. J., Vormittags 10 Uhr, nach zuvor erlegtem 10. 40 Neugelde eine Minuendo-Licitation abgehalten werden, woselbst auch die Licitationsbedingungen, Pläne und der Kostenausweis zu den gewöhnlichen Amtsstunden einzusehen sind. — 1.) Die Maurerarbeit beträgt 610 fl. 5 kr.; 2.) die Maurermaterialien betragen 608 fl. 30 kr.; 3.) die Steinmeharbeit beträgt 51 fl. 36 kr.; 4.) die Zimmermannsarbeit beträgt 229 fl. 51 kr.; 5.) die Zimmermannsmaterialien betragen 520 fl. 52 kr.;

6.) die Tischlerarbeit beträgt 109 fl. 40 kr.; 7.) die Schlosserarbeit beträgt 103 fl.; 8.) die Glaserarbeit beträgt 140 fl. 40 kr.; 9.) die Schmidarbeit beträgt 82 fl. 19 kr.; 10.) die Hafnerarbeit beträgt 56 fl.; 11.) die Anweiserarbeit beträgt 35 fl. 45 kr.; Summa 2548 fl. 18 kr. — K. K. Kreisamt Neustadt am 16. Mai 1830.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

3. 639. (1) Nr. 3070.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Ursula Woschnagg und Theresia Wolsmuth, verehelicht gewesenen Wigmayer, als erklärten Erbinnen, zur Erforschung der Schuldenlast nach der am 7. April 1830, mit Rücklassung eines Testaments verstorbenen Maria Robber, die Tagsatzung auf den 21. Juny 1830, Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle Jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. C. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach den 18. May 1830.

3. 628. (2) Nr. 2940.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: daß die öffentliche Versteigerung der zur Joseph Seuscheg'schen Concurß-Masse gehörigen, in der dießgerichtlichen Verwahrung befindlichen zwey Obligationen, als: 1tens die Arer. Obligation, ddo. 1. Februar 1807, Nr. 1058, à 500 pr. 80 fl.; und 2tens die Arer. R. D. Obligation, ddo. 1. November 1807, Nr. 13223, à 500 pr. 205 fl., am 7. Juny 1830, um 10 Uhr Vormittags vor dieser Concurßinsanz wird vorgenommen werden. Die Licitationsbedingnisse können in der dießgerichtlichen Registratur eingesehen und auch Abschriften davon behoben werden.

Laibach den 15. May 1830.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 635. (1) Nr. 690.

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirks-Gerichte Münkendorf wird dem Andreas Regel und dessen unbekanntem Erben, mittels gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe wider dieselben Lorenz Sever von Esbernutsch, die Klage auf Verjähr- und Erloschenklärung des, von Caspar Stuppar, an

ihn Andreas Regel, unterm 9. December 1790, über 240 fl. C. W. ausgestellt, und auf der, der löbl. Stadtk. arieramtsgült Krainburg, sub Rect. Nr. 15, dienbaren Hube zu Stob, seit 9. December 1790 haftenden Schuldscheines, angebracht, um Anoronung einer Tagsatzung gebeten, und diese auf den 7. August 1830 erwirkt.

Dieses Gericht, dem der Aufenthaltort dieser Beklagten unbekannt ist, und da sie aus den k. k. Erblanden vielleicht abwesend sind, hat zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Unkosten den Hrn. Georg Perz, Bezirks-Richter zu Egg ob Podpersch, als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für die k. k. Erblanden bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird. Andreas Regel und dessen allfällige Erben, werden demnach durch gegenwärtiges Edict erinnert, zu obiger Tagsatzung so gewiß allenfalls zu erscheinen, oder bisbin dem aufgestellten Curator die Rechtsbehele an die Hand zu geben, oder sich selbst einen andern Vertreter zu bestellen, und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im ordnungsmäßigen Rechtswege einzuschreiten, als sie sich widrigens die aus ihrem Verabsäumen entstehenden gesetzlichen Folgen selbst beizumessen haben werden.

Bezirks-Gericht Münkendorf am 1. Mai 1830.

3. 642. (1) Nr. 662.

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Mathias Rauch von Staljern, in die Amortisirung des mit Anton Schauer von Staljern, geschlossenen Vergleichs, ddo. 22. September 1814, puncto vom Legtern an Erstern schuldigen 227 fl. Conv. Münze, gewilliget worden. Daber werden alle Jene, die auf gedachten Vergleich Ansprüche zu machen gedenken, vorgeladen, ihr Recht darauf binnen einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, so gewiß darzutun, als selbe nach dieser Zeit nicht mehr angehört, und dieser Vergleich als null und wirkungslos erklärt werden wird.

Bez. Gericht Gottschee am 30. April 1830.

3. 646. (1) Nr. 163.

E d i c t.

Vom Bezirks-Gerichte der Cameralherrschaft Beltes wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Anton Bliemel, väterlich Michael Bliemel'schen Vermögensüberhaber von Zellach, wider Franz Vouk, Curator des Andreas Krizan von ebendafelbst, wegen schuldigen 375 fl. D. W. M. M. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Legtern gehörigen, zu Zellach, sub Haus-Nr. 10, vorkommenden, der Herrschaft Radmannsdorf, sub Urb. Nr. 769, dienbaren Hube, dann des eben dahin dienbaren Ueberlandsackers u Krajeh, und einiger Fabrisse, im gerichtlichen Schätzwerthe pr. 1029 fl. 25 kr., gewilliget worden. Hiezu werden nun drei Termine, und zwar: der erste auf den 24. May, der zweite auf den 24. Juny, und der dritte auf den 24. July d. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Loco

der Realität zu Zellach mit dem Unbange bestimmt, daß, im Falle diese Realitäten sammt Fabrnissen, weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungs-Tagung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden sollten, selbe bei der dritten Feilbietungs-Tagung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würden.

Wozu die Kauflustigen zu erscheinen mit dem eingeladen werden, daß es ihnen frey stehe, die Licitationsbedingnisse hierorts einzusehen.

Bezirks-Gericht der Cameralherrschaft Bel-
des am 17. April 1830.

Anmerkung. Bei der ersten Feilbietungs-
Tagung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

3. 634. (1) Nr. 917.

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirks-Gerichte Mün-
kendorf wird dem unbekannt wo abwesenden Bar-
thelmä Baupetitsch, und dessen allfälligen eben-
falls unbekannt Erben, mittels gegenwärtigen
Edictes erinnert: Es habe Nicolaus Konjilia von
Obertuchein, die Klage auf Zuerkennung des Ei-
genthums auf die, dem löbl. Grundbuchsamte
der Herrschaft Kreuz, sub Rectif. Nr. 22, dienstbare
Reusche zu Obertuchein, und auf die ebenfalls
dahin, sub Rectif. Nr. 43, dienstbare Mahl-
mühle zu Obertuchein angebracht, und um Un-
ordnung einer Tagung gebeten, diese auch,
und zwar: auf den 7. August 1830 erwirkt. Da
diesem Gerichte der Aufenthaltort dieses Bar-
thelmä Baupetitsch, und seiner allfälligen eben-
falls unbekannt Erben nicht bekannt ist, und
weil sie vielleicht in diesen k. k. Erblanden nicht
anwesend sind, so hat selbes zur Vertheidigung
deren Rechte dem Bezirks-Richter zu Egg ob
Podpetsch, Herrn Georg Perz, als Curator be-
stellt, mit dem die angebrachte Rechtsache nach
der für die k. k. Erblanden bestehenden a. G. D.
abgeführt und entschieden werden wird. Barthel-
mä Baupetitsch, und dessen allfällige Erben wer-
den demnach dessen zu dem Ende erinnert, daß
sie allenfalls entweder selbst zu rechter Zeit hier-
orts erscheinen, oder dem aufgestellten Curator
ihre Rechtsbehelfe an die Hand geben, oder sich
selbst einen andern Sachwalter bestellen, und die-
sem Gerichte bekannt machen, und überhaupt im
ordentlichen Rechtswege einschreiten mögen, als
sie sich widrigens die aus ihrer Verabsäumung
entstehen mögenden gesetzlichen Folgen selbst bei-
zumessen haben würden.

Bezirks-Gericht Münkendorf am 7. Mai 1830.

3. 633. (1) Nr. 478.

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirks-Gerichte Mün-
kendorf wird den unbekannt Erben und Er-
benserven des am 18. Februar 1811, zu Ober-
domschalle, sub Consc. Nr. 12, verstorbenen
Reuschlers Georg Schmalz, mittels gegenwärtigen
Edictes erinnert: Es habe wider dieselben
Mathias Frischkoug von Wier, die Klage auf Zu-
erkennung des Eigenthums, auf die dem löbl.
Grundbuchsamte der k. k. Staats Herrschaft Mi-
chelstetten, sub Urb. Nr. 14, dienstbare Reusche
zu Oberdomschalle, durch Ersetzung angebracht,
und um Unordnung einer Tagung gebeten,

diese auch und zwar: auf den 7. August l. J.,
erwirkt.

Dieses Gericht, dem der Aufenthalt dieser
Beklagten unbekannt ist, und da sie vielleicht
aus den k. k. Erblanden abwesend sind, hat zu
deren Vertheidigung und auf deren Gefahr und
Kosten den Herrn Georg Perz, Bezirks-Richter
zu Egg ob Podpetsch, als Curator bestellt, mit
welchem die angebrachte Rechtsache nach der be-
stehenden a. G. D. abgeführt und entschieden
werden wird.

Die unbekannt Erben und Erbeserven des
Gregor Schmalz, werden demnach durch gegen-
wärtiges Edict dessen zu dem Ende erinnert, daß
sie allenfalls entweder zu rechter Zeit selbst hier-
orts erscheinen, oder dem aufgestellten Curator
ihre Rechtsbehelfe an die Hand geben, oder sich
selbst einen andern Sachwalter bestellen und die-
sem Gerichte bekannt machen, und überhaupt im
ordentlichen Rechtswege einschreiten mögen, als
sie sich widrigens die aus ihrer Verabsäumung
entspringen mögenden gesetzlichen Folgen selbst
beizumessen haben würden.

Bezirks-Gericht Münkendorf am 7. Mai 1830.

3. 643. (1) Nr. 694.

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte des Herzogs-
thums Gottschee wird dem Mathias Stimek
von Grintoviz, nachstehendes Edict bekannt ge-
macht: Es habe wider ihn Anton Kovatsch
von Padua, bei diesem Gerichte eine Klage
wegen schuldigen 71 fl. angebracht, und um
die richterliche Hülfe gebeten, worüber eine
Tagung auf den 23. August d. J., um
10 Uhr Vormittags, anberaumt wurde. Das
Gericht, dem der Ort seines Aufenthaltes un-
bekannt ist, hat auf seine Gefahr und Un-
kosten den Herrn Joseph Eschurn von Gott-
schee, zu seinem Curator aufgestellt, mit wels-
chem die angebrachte Rechtsache nach Vor-
schrift der a. G. D. ausgeführt und entschie-
den werden wird. Derselbe wird daher dessen
durch dieses Edict verständiget, daß er allen-
falls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder
den bestimmten Vertreter seine Rechtsbehelfe
in Händen zu lassen, oder einem andern bei
diesem Gerichte namhaft zu machenden Sach-
walter zu wählen wissen möge, zur Vermeidung
der, aus der Verabsäumung entstehenden
Folgen.

Bezirks-Gericht Gottschee am 3. May
1830.

3. 619. (2) ad Nr. 527.

E d i c t.

Die Abhandlungs-Instanz des Bezirks-Gerichts
Schneeberg macht kund, daß zur Anmel-
dung der Verlasspassiven und Angabe der Verlass-
activen, nach den zu Neudorf verstorbenen Obe-
leuten, Jacob und Maria Krainz, eine Tagung
auf den 7. Juli d. J., um 9 Uhr früh vor die-

sem Gerichte angeordnet worden ist, und daß dazu die Verlassgläubiger bei sonstiger Gewärtigung der Folgen des §. 814 §. b. G. B., die Verlassschuldner aber bei Gewärtigung der gegen sie eingeleitet werdenden Schritte nach Vorschrift der a. G. D., zu erscheinen haben.

Bezirks-Gericht Schneeberg den 19. Mai 1830.

3. 621. (2) ad Nr. 769.

E d i c t.

Vom Bezirks-Gerichte, zugleich Abhandlungs-Instanz, Schneeberg, wird hierdurch kund gemacht: Es sey zur Anmeldung der Verlassansprüche nach dem zu Danne am 7. Juni 1826, verstorbenen Thomas Kondare, die Tagsatzung auf den 9. Juli d. J., um 9 Uhr früh vor diesem Gerichte angeordnet, und dazu haben die Verlassansprecher um so gewisser zu erscheinen, als widrigens dieselben die Folgen des §. 814 b. G. B., sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirks-Gericht Schneeberg den 19. Mai 1830.

3. 620. (2) ad Nr. 461.

E d i c t.

Die Abhandlungs-Instanz des Bezirks-Gerichtes Schneeberg macht allen Jenen, welche zu dem Nachlasse des zu Studenz verstorbenen Georg Strabeg, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, oder zu seinem Nachlasse schulden, kund, daß sie zur Geltendmachung ihrer Ansprüche und Angabe ihrer Schulden am 8. Juli l. J., um 9 Uhr früh auf dasige Gerichtskanzlei so gewiß zu erscheinen haben, als widrigens gegen Erstere nach §. 814 b. G. B., gegen Letztere aber nach Vorschrift der a. G. D., sürgergangen werden würde.

Bezirks-Gericht Schneeberg den 19. Mai 1830.

3. 622. (2) ad Nr. 470.

E d i c t.

Das Bezirks-Gericht, zugleich Abhandlungs-Instanz, Schneeberg, macht allen Jenen, welche zu dem Nachlasse des verstorbenen Gregor Lurt von Raune, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, oder zu seinem Nachlasse schulden, kund, daß sie zur Geltendmachung ihrer Ansprüche und Angabe ihrer Passiven am 10. Juli d. J., um 9 Uhr früh auf dasige Gerichtskanzlei so gewiß zu erscheinen haben, als widrigens gegen Erstere nach §. 814 b. G. B., gegen Letztere aber nach Vorschrift der a. G. D., sürgergangen werden würde.

Bezirks-Gericht Schneeberg den 19. Mai 1830.

3. 606. (3) ad Nr. 2003.

E d i c t.

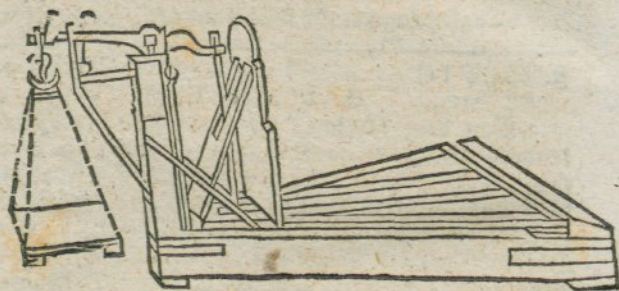
Von dem Bezirks-Gerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es seye über Einschreiten sämmtlicher Erben in die öffentliche Versteigerung der zur Verlassmasse des zu Oberwegenbach verstorbenen Gregor Koge, gehörigen, allort, sub Cons. Nr. 1 liegenden, dem Herzogthume Gottschee, sub Rectif. Nr. 2030 dienßbare, und im Inventario auf 280 fl. ge-

schätzte 1/2 Bauers-Hube gewilliget, und hiezu die Tagsatzung auf den 24. May d. J., um 9 Uhr Vormittags in Loco der Realität bestimmt worden. Dessen die allfälligen Kauflustige mit dem Besage verständiget werden, daß sie die Citationens-Bedingnisse hieramts einsehen können.

Bezirks-Gericht Gottschee am 17. Mai 1830.

3. 658. (1)

**Neue, verbesserte, sogenannte
Brücken-Decimalwage.**



Diese neuen, noch wenig bekannten, bisher nur aus dem Auslande bezogenen Brücken-Decimalwagen, werden nun auch von dem ergebent Unterzeichneten auf eine verbesserte Art verfertigt.

Die wesentlichsten Vortheile derselben bestehen darin, daß sie ihres geringen Umfanges wegen in jedem Raume anwendbar sind, überall hin übertragen werden können, da sie nirgends angehängt zu werden brauchen, daß sie mit zehnfach geringern Gewichten, große, so wie geringe, Lasten eben so genau, als jede andere Wage abwägen, und so bequem sind, daß sie sich zur Abwage für ganze, beladene Wagen, lebendes Vieh, kurz für Lasten von jedem Umfange eignen, sohin nebst der Bequemlichkeit auch bedeutende Zeit-, Mühe- und Kostenersparung für sich haben.

Indem der Gefertigte, welcher vor Kurzem bereits mehrere solcher Wagen vollendet, und nach Laibach und Triest abgesetzt hat, dieses zur allgemeinen Kenntniß bringt, und sich bei gefälligen Bestellungen zu näheren Auskünften erbiethet, glaubt er noch erinnern zu müssen, daß er für die Solidität seiner Arbeit bürgt, und sich in so glücklichen Lokalitätsverhältnissen befindet, seine Arbeiten billiger als irgend ein Schlosser in der Stadt liefern zu können.

Uebrigens werden bei ihm auch aus geschlagenem Eisen geschnittene Pressschrauben von jeder Größe verfertigt.

Neumarkt in Illyrien, im Mai 1830.
Lucas Fexer,
Schlossermeyster.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach.

Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung		
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mittag		Abend		Früh	Mittag	Abends
		3.	U.	3.	U.	3.	U.	R.	W.	R.	W.	R.	W.	bis 9 Uhr	bis 3 Uhr	bis 9 Uhr
May	19.	27	4,1	27	3,5	27	3,2	—	7	—	16	—	14	Nebel	heiter	f. heiter
	20.	27	3,0	27	3,0	27	2,8	—	8	—	16	—	15	f. heiter	f. heiter	f. heiter
	21.	27	3,0	27	3,0	27	2,9	—	9	—	18	—	15	f. heiter	f. heiter	f. heiter
	22.	27	3,0	27	3,2	27	3,9	—	11	—	19	—	17	f. heiter	f. heiter	heiter
	23.	27	4,2	27	4,3	27	4,7	—	14	—	22	—	18	f. heiter	heiter	heiter
	24.	27	4,7	27	4,2	27	3,8	—	14	—	22	—	18	f. heiter	f. heiter	f. heiter
25.	27	3,8	27	3,3	27	2,8	—	15	—	22	—	18	f. heiter	f. heiter	heiter	

Fremden-Anzeige.

Angekommen den 24. Mai 1830.

Hr. Johann de Colle, Handelsmann, von Wien nach Udine. — Marie Theresie de Sessi, Sängerin, von Mailand.

Den 25. Hr. Ludwig Ritter v. Azula, k. k. Landrechts-Auskultant, von Gräß. — Hr. Anton Seftrenz, Handelsmann, von Wien nach Triest.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 18. Mai 1830.

Dem Franz Mateusche, Fakin, sein Sohn Franz, alt 3 1/2 Jahr, in der Tyrnau-Vorstadt, Nr. 64, ist im Gradafschja-Bache ertrunken.

Den 20. Georg Lakar, lediger Herrschaftsbediente, alt 45 Jahr, am St. Jacobs-Platz, Nr. 149, an der Lungenschwindsucht.

Den 21. Hr. Franz Cechovin, gewesener Handelsmann, alt 52 Jahr, in der Gradafschja-Vorstadt, Nr. 30, an organischen Fehlern des Magens und mehrerer Baucheingeweide. — Theresia Müller, pensionirte Aufseherin, alt 90 Jahr, in der Krakau-Vorstadt, Nr. 26, am Schlagfluß. — Joseph Mourin, Sträfling, alt 68 Jahr, im Strafhaus, Nr. 57, an der Darrsucht. — Dem Anton Podgraischeg, Fakin, seine Tochter Johanna, alt 7 Tage, in der Tyrnau-Vorstadt, Nr. 42, an der Mundspeere.

Den 23. Leopold Smolle, Seitergeselle, alt 69 Jahr, bei St. Florian, Nr. 72, an der Lungenverwässerung.

Den 24. Elisabetha Wuntcher, Magd, von Dobrova gebürtig, alt 18 Jahr, in der Pollana-Vorstadt, Nr. 43, am Nervenfieber.

Im k. k. Militär-Spital.

Den 20. Mai 1830.

Anton Neumann, Wachtmeister des löbl. G. H. Boskana Dragoner-Regiments Nr. 4, an der Bauchwassersucht.

Cours vom 21. May 1830.

		Mittelpreis.	
Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. H. (in C. M.)	100	7	10
detto detto zu 4 v. H. (in C. M.)	96	1	2
Verloste Obligation., Hoffammer-Obligation. d. Zwangs-Darlehens in Krain u. Aera-rial-Obligat. der Stände v. Tyrol	305	v. H.	—
	304	1/20. H.	—
	304	v. H.	96 1/4
	305	1/20. H.	84 3/16
Darl. mit Verlos. v. J. 1820 für 100 fl. (in C. M.)	183	1	2
detto detto v. J. 1821 für 100 fl. (in C. M.)	137		
Wiener-Stadt-Banc. Obl. zu 2 1/2 v. H. (in C. M.)	65	1	4

Bank-Actien pr. Stück 1335 1/5 in Conv. Münze.

Wasserstand des Laibachflusses am Pegel der gemauerten Canal-Brücke:

Den 26. May 1830. 1 Schuh, 6 Zoll, 2 Lin. unter der Schleusenbettung.

Z. 549. (2)

Literarische Anzeige.

Bei dem Unterzeichneten, so wie im k. k. Volksschulbücher-Verschleiß sind zu haben:

Die krainische biblische Geschichte für Kinder, unter dem Titel: Gospada Kristofa Schmid, Korarja Augustianskiga, Sgodbe svetiga pisma sa mlade ljudi; okrajshane, is nemshkiga prestavljene v' Ljublani 1830. Ein Hülfsbuch für Katecheten und Schüler der zweiten Klasse der krainischen Trivialschulen. Gebunden mit Leder im Rücken pr. 20 kr.

Ferner ist zu haben:

Sgodbe svetiga pisma sa mlade ljudi, is nemshkiga prestavljene od Matevsha Ravnika etc. 4 Theile in 3 Bänden mit Rück- und Eckleder gebunden um 2 fl.

Auch sind allda verschiedene andere krainische Bücher um billige Preise zu haben.

Heinrich Adam Hohn,
in Laibach am alten Markt, Nr. 157.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 632. (1)

Nr. 803.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Reifnitz wird hiermit bekannt gemacht: daß auf Ansuchen des Andreas Tanko, im Namen seines Sohnes Andreas Tanko von Winkel bei Neustift, in die Einleitung der Amortisirung des von Mathias und Simon Louschin von Weiniz, an den Anton Louschin, vulgo Hefel von Reifnitz lautenden, in Verlust gerathen seyn sollenden gerichtlichen Vergleiches, Ado. 22. Jänner, intabulato 30. October 1802, wegen 122 Kronen, gewilliget worden ist. Daher werden alle Jene, die auf gedachte Vergleichsurkunde Ansprüche zu machen gedenken, erinnert, ihr Recht darauf binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, so gewiß darzuthun, widrigens sie nach Verlauf dieser Zeit nicht mehr gehört, und diese Vergleichsurkunde für null und nichtig erklärt, und auf Anlangen ertabulirt werden würde.

Bezirksgericht Reifnitz am 17. May 1830.

Z. 637. (1)

Nr. 1213.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Rupertsdorf zu Neustadt wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Franz Schrem, Vormund der Aloys Kuntara'schen Pupillen, mit Bescheid vom 21. Mai 1830, Nr. 1213, in die Veräußerung aus freyer Hand, aller in die Aloys Kuntara'sche Verlassmassa gehörigen Weine und sonstigen Victualien, als: ungefähr 200 österr. Eimer alter Weine von sehr guter Qualität, ungefähr 180 österr. Eimer Weine, voreinsjähriger Fehlung, eines Eimer Brannntweins, mehrerer Stück Ochsen, Kühe, Kalbinnen und Borstenvieh, zweier Pferde, Getreids von verschiedenen Gattungen, mehrerer Wachen Speck, gefelchten Schweinfleisches, gedürter Zwetschen und sonstig gedürter Obstes, dann noch sonstiger Victualien gewilliget worden.

Nachdem sich aber diese Victualien zum Theil im Schlosse Steinbrüchel nächst Neustadt, und zum Theil im Meierhofgebäude in Altluban befinden, so wird die dießfällige Licitation am 15 Juni 1830, Früh um 9 Uhr im Schlosse Steinbrüchel nächst Neustadt beginnen, ununterbrochen bis zur Veräußerung aller Gegenstände fortgesetzt, und bei der Licitation zu Steinbrüchel, der Tag nachträglich bekannt gemacht werden, an welchem die Licitation im Meierhofgebäude in Altluban anfangen soll.

(Z. Intelligenz-Blatt Nr. 63. d. 27. Mai 1830.)

Zu dieser bedeutenden Licitation werden alle Kauflustigen mit dem Bemerkten vorgeladen, daß die Speculanten dabei ihren besondern Vortheil finden können, indem die dießfälligen Weine im guten Rufe stehen, und die übrigen Gegenstände von Bedeutung sind.

Die Licitations-Bedingnisse sind: gleich bare Bezahlung.

Bezirksgericht Rupertsdorf zu Neustadt am 21. May 1830.

Z. 627. (1)

Verkaufs-Antrag.

Ein Haus in Unterschischka nächst Laibach, sammt dem dabei bestehenden Garten mit edlen Obstbäumen besetzt, im Umfange von 60 Klafter Länge, und 8 1/2 Klafter Breite, worin ein gut mit Stroh eingedektes Gebäude von 11 Klafter Länge, und 5 Klafter Breite; — darin vier gemauerte und neu hergestellte Zimmer, eine gewölbte Küche, eine gemauerte Speisekammer in zwei Abtheilungen, eine Dreschtenne, eine Wagenschuppe, ein geräumiger Viehstall, und ein besonderer Stall auf 8 — 12 Stück Borstenthiere, besteht, mit einem guten Brunnen vor der Hausthür versehen ist, woran nur ein Nachbar das Miesrecht hat, ist aus freyer Hand zu verkaufen.

Dieses Haus sammt Garten ist ausser der l. f. Grundsteuer von 40 kr. und G. Dbrig. Zinses 22 g/20 kr., zusammen 1 fl. 2 g/20 kr. ohne aller Belastung; hat kommode Ein- und Ausfahrt von zwei verschiedenen Strassen, und auch hinlänglichen Raum im innern des Hofes jeden Wagen umkehren zu können.

Sehr billige Kaufsbedingungen sind sündlich bei dem Unterzeichneten einzusehen, der zugleich berechtigt ist, den Verkauf abzuschließen.

Laibach am 23. Mai 1830.

G. Mathias Drennig,

Nr. 7, in der Gradiska-Vorstadt zu Laibach wohnhaft.

Z. 586. (3)

A n z e i g e.

Ergebenst Unterfertigter gibt sich die Ehre hiemit zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, daß er zu Ratschach in Unterkrain, eine Färbeholz-Schneid-Mühle errichtet hat.

Es sind von nun an alle Gattungen geschnittene und geraspelte Färbehölzer zu den billigsten Preisen bei ihm zu haben.

Briefe mit gefälligen Aufträgen sind pr. Eist in Steyermark zu adressiren.

Ratschach den 15. May 1830.

Johann Pothorn.